

Erhebungsbogen

B

Projekt	FFH-Monitoring	Interne Nr.	96775
		DK5 DK5-GK	5236
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Sülldorf
Bearbeitung	BRA	Biotop-Nr. alt	225
Räumliche Abbildung	Fläche	Kartierung	24.06.2015
Anzahl Abschnitte	1	Fläche / Länge [m²/m]	33168,4141
		Breite (lineare Abb.) [m]	

Gesetzlicher Schutz	_ kein gesetzl. Schutz kein gesetzlich geschütztes Biotop	Schutz nur teilweise	Nein
----------------------------	------------------------------------------------------------------	-----------------------------	-------------

Gesamtbewertung	6	Wertvoll
– Alter	5	Biotop mittleren Alters, 20 bis 50 Jahre
– Belastungsgrad	6	Flächenhaft geringe oder örtlich stärkere oder Vorbelastung mit deutlichem Einfluß
– Ökolog. Funktion	7	Sehr hohe Bedeutung in einem Biotopkomplex, für den lokalen Biotopverbund oder als Puffer
– Seltenheit	7	Seltener Biotoptyp, mit seltenen oder bedrohten Pflges., gesättigtes Artenspektrum, einige RL-Arten

Bestandsbeschreibung

Größtenteils Richtung Norden exponierter Hang in einer ehemaligen Kiesgrube mit vermutlich abgeflachten Hängen, diese jedoch immer noch mäßig steil geneigt, im Winter sicherlich als Rodelbahn genutzt, von einigen Fußpfaden durchzogen. In den Randbereichen mit Übergängen zu natürlichem bzw. auch gepflanztem Gebüsch. Zentral mit größtenteils wiesenartiger, aber selten gemähter Vegetation, die von hochwüchsigen Gräsern dominiert wird, viel Knauelgras, Lieschgras, vermutlich ursprünglich eingesäeter, wiesenartiger Bestand im Rahmen einer Rekultivierungsmaßnahme entstanden. auch das Abdecken der Hangflächen mit nährstoffreicher Erde ist wahrscheinlich. Die Vegetation ist durchsetzt von zahlreichen Leguminosen, Weißklee und Wiesenklee. Ein etwas höherwüchsiger Blühaspekt Besteht aus Kälberkropf. Dennoch wird die Vegetation größtenteils von Gräsern dominiert und ist mäßig wüchsig, der Untergrund offenbar etwas sandig-lehmig. Der Bereich wird aktuell als Parkanlage und für die Freizeit und Erholung, v.a. auch als Hundeauslauffläche in größerem Umfang genutzt. Offenbar findet eine gelegentliche Mahd statt, vermutlich aber nicht mehr als 1 x jährlich. Aktuell ist die Vegetation erheblich verfilzt und in 2014 hat eventuell noch keine Mahd stattgefunden. Dennoch ist der Bestand noch bis zum Boden ausreichend belichtet, so dass auch kleinwüchsige Arten aktuell noch Möglichkeiten - zumindest in Teilbereichen haben, aufzuwachsen. Hohe Anteile hochwüchsiger Arten wie beispielsweise Giersch deuten auf eine nur wenig wiesenartige Nutzung hin. Vermutlich findet lediglich eine Mulchmahd statt, bei der sich humoses Material am Boden anreichert. Zudem ist der Untergrund recht uneben, ein weiterer Hinweis auf seltene Nutzung. Im unteren Hangbereich tritt Sickerwasser aus und es kommt feuchtezeigende Vegetation, beispielsweise Sumpf-Rispengras, Mädesüß und Gilbweiderich vor. Auch die Zeigerart für Flutrasenbestände Gänsefingerkraut ist in diesen Bereichen etwas gehäuft vorhanden. Der Bewuchs am Grunde der ehemaligen Kiesgrube unterscheidet sich etwas von dem über die Hänge verbreiteten. Auf den Hängen scheint Bodenmaterial und Saatgut ausgebracht worden zu sein. Auf dem Grund der ehemaligen Kiesgrube erscheint der Aufwuchs mehr aus natürlicher Vegetationsentwicklung hervorgegangen zu sein und auf eher rohen Sandböden zu fußen. Hier sind höhere Anteile feinblättriger Grasarten vorhanden und es kommt beispielsweise das Echte Labkraut in großer Zahl vor. Auch sind hier weitere floristische Besonderheiten zu finden und der Anteil von Leguminosen ist geringer. Dies zeigt den nachteiligen Effekt der Rekultivierungsmaßnahmen an.

Vorkommen an Biotoptypen

1	TF	Typ	HF	F.Anteil
2	BTYP	Biotoptyp		- gesetzl. Grundl.
3	Zusatz	Zusatz zum Biotoptypen		
4	LRT	Lebensraumtyp		
1	1		Ja	100 %
2	GMM	Wiesen-Fuchsschwanz-Wiesen (2000)		
4	6510	Magere Flachland-Mähwiesen		

Räumliche Lage

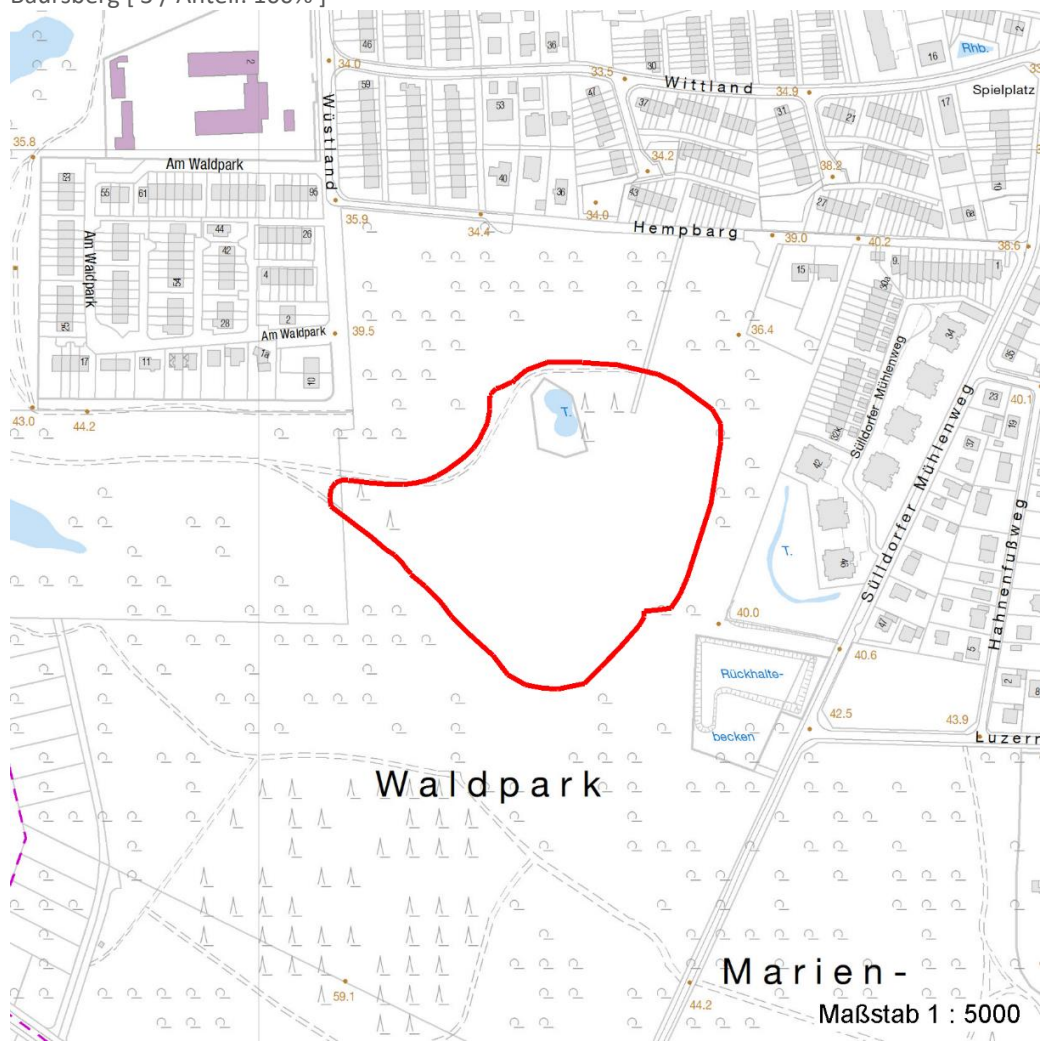
Lagebeschreibung	Westlich Sülldorfer Mühlenweg	Hochwert (Y)	5936747
Nachbarnutzung/en	Pionierwald		
Rechtswert (X)	552203		

03.04.2020

Projekt	FFH-Monitoring	Interne Nr.	96775
		DK5 DK5-GK	5236
		DK5 - Name	Sülldorf
Handlungsbedarf	Nein	Biotop-Nr. alt	225
Bearbeitung	BRA	Kartierung	24.06.2015
Räumliche Abbildung	Fläche	Fläche / Länge [m²/m]	33168,4141
Anzahl Abschnitte	1	Breite (lineare Abb.) [m]	

Räumliche Lage

Bezirk	Altona	Naturraum	Blankeneser Höhenzug (696.00)
Stadtteil (OT-Nr.)	Sülldorf (226)	Gemarkung	Sülldorf (202)
Digitaler Grünplan	<input checked="" type="checkbox"/> Hafengesamtgebiet	<input type="checkbox"/> Ramsargebiet	<input type="checkbox"/> EG-Vogelschutzgeb.
Ausgleichsflächen	<input type="checkbox"/> Biosphärenreservat	<input type="checkbox"/> Nationalpark	
NSG / ND / LSG	LSG Sülldorf [HH-2044 / Anteil: 100%]		
FFH-GEBIET	Bursberg [3 / Anteil: 100%]		
Wasserschutzgebiet			
Karte			



Weitere Erhebungsbögen

Interne Nr.	Interne Nr. Zuordnung	DK5	Biotop-Nr.	Kartierung	Zuordnung	DK5 (GK)	Biotop-Nr. (alt)
96775	87100	5236	220	01.09.2014	=		

Zuordnung: N = nachfolgende Kartierung, K = weitere Kartierungen (zeitlich vorher oder nachher)

Projekt	FFH-Monitoring	Interne Nr.	96775
		DK5 DK5-GK	5236
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Sülldorf
Bearbeitung	BRA	Biotop-Nr. alt	225
Räumliche Abbildung	Fläche	Kartierung	24.06.2015
Anzahl Abschnitte	1	Fläche / Länge [m²/m]	33168,4141
		Breite (lineare Abb.) [m]	

Foto

Interne Nr.	Index	Dateiname	Aufnahmerichtung
52299	0	5236_225_240615_1.JPG	
52300	0	5236_225_240615_2.JPG	
52301	0	5236_225_240615_3.JPG	
52302	0	5236_225_240615_4.JPG	
52303	0	5236_225_240615_5.JPG	

Weitere Angaben

Merkmal	Wert
---------	------

Auswertung

Gefährdung / Einflüsse

Starke Freizeitnutzung; Verlust des mageren Standortpotenzials durch Rekultivierungsmaßnahmen; für den Erhalt der Artenvielfalt wird zu selten genutzt; Verfilzen der Bestände

Wertgesichtspunkte

Durch die Kiesgrube besteht prinzipiell vermutlich ein relativ mageres Standortpotential, bei dem gute Möglichkeiten bestehen, es weiter auszuhagern, niederwüchsige Arten zu fördern und langfristig auch Trockenrasenarten zu etablieren. Aktuell ist der Bestand relativ blütenreich, vermutlich für einige Insekten und Kleinsäuger von Bedeutung.

zoologisch bedeutsame Strukturen

Blütenreiche Fluren
Hochwüchsige Gras- und Krautfluren

Bedeutung für Tiergruppe

Insekten, allgemein

Ziele der Entwicklung

- Vegetation aushagern
- Magerstandorte und offene Sandflächen schaffen, auch Trockenrasen sind Entwicklungsziel
- Keimwüchsige Arten fördern
- Artenvielfalt erhalten

Maßnahmen

- 2schürige Wiesenutzung (zumindest in den kommenden 5 Jahren)
- kein Mulchschnitt, Mähgut immer von der Fläche abräumen, möglichst Verwendung als Heu
- 1. Schnitt Ende Mai/Anfang Juni zur Zeit der Gräserreife
- 2. Schnitt je nach Aufwuchs, Ende August/ Anfang September
- Im Bereich der Erdbedeckung im Hangbereich, bei artenarmer, verfilzender Vegetation Oberboden abschieben (abfahren oder randlich aufhäufen) und Sandflächen schaffen, sandiges Standortpotenzial entwickeln
Die Vegetation könnte deutlich aufgewertet werden, wenn anfänglich eine etwas intensivere Mahd erfolgen würde. Beispielsweise mit zwei jährlichen Schnitten, bei denen das Mähgut auch von der Fläche abgeräumt wird, um den Bestand auszuhagern und kleinwüchsige Arten zu etablieren. Auch um Offenbodenbereiche zu schaffen, die für Insekten von Interesse sein könnten. Langfristig ist eventuell dann ein jährlicher, später Schnitt zur Pflege ausreichend. Die Aushagerung sollte jedoch über ca. 5 Jahre konsequent durchgeführt werden. Entlang der Hänge könnte es auch nützlich sein, die aufgebrachte Erde oberflächlich abzuschleifen. Im Sinne des Naturschutzes wäre es höchst sinnvoll, hier die Trockenrasenentwicklung zu fördern, in dem über größere Flächen rund 0,1 bis 0,2 m des Oberbodens bis hin zum darunter vermutlich liegenden sandig-mageren Rohboden abgeschoben werden.

Gebietszuordnung

Flurstück

1123, 3159

Erhebungsbogen

B

Projekt	FFH-Monitoring	Interne Nr.	96775
		DK5 DK5-GK	5236
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Sülldorf
Bearbeitung	BRA	Biotop-Nr. alt	225
Räumliche Abbildung	Fläche	Kartierung	24.06.2015
Anzahl Abschnitte	1	Fläche / Länge [m²/m]	33168,4141
		Breite (lineare Abb.) [m]	

Weitere Angaben

Merkmal	Wert
Grünl. Auswert.	
Spenderfläche - Saat	ja - Günstige Fläche zur Gewinnung von Saatgut (jedoch erst nach Aushagerung)
Empfängerfläche - Saat	nein - Artenanreicherung voraussichtlich nicht sinnvoll

Foto

Fotodatei	5236_225_240615_1.JPG	Fotodatei	5236_225_240615_2.JPG
Bildbeschreibung	k.A.	Bildbeschreibung	k.A.
Aufnahmerichtung		Aufnahmerichtung	



Foto

Fotodatei	5236_225_240615_3.JPG	Fotodatei	5236_225_240615_4.JPG
Bildbeschreibung	k.A.	Bildbeschreibung	k.A.
Aufnahmerichtung		Aufnahmerichtung	



Projekt	FFH-Monitoring	Interne Nr.	96775
		DK5 DK5-GK	5236
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Sülldorf
Bearbeitung	BRA	Biotop-Nr. alt	225
Räumliche Abbildung	Fläche	Kartierung	24.06.2015
Anzahl Abschnitte	1	Fläche / Länge [m²/m]	33168,4141
		Breite (lineare Abb.) [m]	

Teilflächenbeschreibung

Teilflächentyp		Teilflächen-Nr.	1
Biotoptyp	Wiesen-Fuchsschwanz-Wiesen (2000)	Biotoptyp	GMM
- Zusatz		- gesetzl. Grundl.	
FFH-LRT	Magere Flachland-Mähwiesen	FFH-LRT	6510
Beschreibung		Entw.potential LRT	
		Hauptfläche	Ja
		Flächenanteil	100 %
		FFH-Unters.Fläche	Nein
		Saatgutfläche	Nein

Weitere Angaben

Merkmal	Wert
Boden	
Feuchte	6 - mäßig feucht und wechselfeucht
Reaktion	6 - schwach sauer
Stickstoffgehalt	6 - mäßig stickstoffarm bis stickstoffreich
Standort, Relief	
Belichtung	7 - halbsonnig
Veg. - Zeigerwerte	
Mahdverträglichkeit	6 - mäßig bis gut schnittverträglich (erster Schnitt nicht vor Mitte Juni)
Futterwert	5 - ausreichende Futterqualität
Anz. Giftpflanzen	0
Anz. Wechselfeuchtezeiger	14
Anz. Überschwemmungsz.	6
Anz. Magerkeitszeiger (N < 4)	10
Anteil Magerkeitszeiger (N < 4)	19 %
Veg. - Soziologie	
BfN Schlüssel	19 - Artemisietea (Ausdauernde Stickstoff-Krautfluren) 30.0.01 - Molinietalia caeruleae (Feuchtwiesen) 30.0.02 - Arrhenatheretalia (Gedüngte Frischwiesen und -weiden)

FFH-Bewertungen (BFN)

		Wert	AZ	Z
1	Lebensraumtyp			
3	Arteninventar , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
4	Habitatstruktur , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
5	Beeinträchtigungen , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
	Zustandsbewertung: AZ – Vorgabewert , Z – von AZ abweichend festgelegte Zustandsbewertung			
1	6510 (BFN) Magere Flachland-Mähwiesen		C	
3	Arteninventar		A	
3.2	Arteninventar Zahl LRT-typischer Arten A: 30 > Arten, Vorkommen von Arten der Roten Liste B: 15-30 Arten C: < 15 Arten	36	A	
3.2	Magerkeitszeiger A: >= 5 % Deckung B: >= 10 Individuen pro 1000 qm aber < 5 % Deckung	10	A	

Projekt	FFH-Monitoring	Interne Nr.	96775
		DK5 DK5-GK	5236
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Sülldorf
Bearbeitung	BRA	Biotop-Nr. alt	225
Räumliche Abbildung	Fläche	Kartierung	24.06.2015
Anzahl Abschnitte	1	Fläche / Länge [m²/m]	33168,4141
		Breite (lineare Abb.) [m]	

FFH-Bewertungen (BFN)

1	Lebensraumtyp			
3	Arteninventar, Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
4	Habitatstruktur, Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
5	Beeinträchtigungen, Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
Zustandsbewertung: AZ – Vorgabewert , Z – von AZ abweichend festgelegte Zustandsbewertung		Wert	AZ	Z
	C: < 10 Individuen pro 1000 qm			
4	Habitatstrukturen		C	
4.2	Struktur (Bewertung als Expertenvotum)			
	A: Wiesennarbe gleichmäßig aus Ober-, Mittel- und Untergräsern aufgebaut			
	B: Obergräser zunehmend, Mittel- und Untergräser weiterhin stark vertreten		B	
	Begründung für Bewertung: die Obergräser haben hohe Flächenanteile			
	C: durch Dominanz weniger Arten monoton bzw. faziell strukturiert			
4.2	Dichte der Streuaufgabe;			
	A: keine			
	B: gering			
	C: hoch		C	
	Begründung für Bewertung: erheblich			
4.2	Standortvielfalt (Ameisen- / Nagerbauten, bewegtes Kleinrelief)			
	A: hoch			
	B: mittel		B	
	C: gering			
4.2	Bestandsdichte vor der ersten Mahd (Durchlichtung)			
	A: gering, gute Durchlichtung bis zum Boden			
	B: mittel, mäßige Durchlichtung			
	C: hoch, schlechte Bodenbelichtung		C	
	Begründung für Bewertung: sehr dicht			
4.2	Gesamtdeckungsgrad der Kräuter (%)			
	A: > 30 %			
	B: 15-30 %	30	B	
	C: < 15 % (auch höher bei einartigen Krautfazies)			
5	Beeinträchtigungen		C	
5.2	Deckungsgrad Verbuschung bzw. gepflanzte Gehölze (%)			
	A: < 5 %	2	A	
	B: 5 - 10 %			
	C: > 10 %			
5.2	Deckungsgrad Störzeiger (%) (z. B. Eutrophierungs-, Brache- u. Beweidungszeiger, Neophyten; Arten nennen, Deckung in % angeben)			
	A: < 5 %			
	B: 5 - 10 %			
	C: > 10 %	0	C	
	direkte Schädigung der Vegetation (z. B. durch Tritt) (gutachterlich mit Begründung: Angabe zur Ursache der Schädigung und dem betroffenen Flächenanteil in %)			
	A: nicht erkennbar bzw. max. punktuell ohne Schädigung des LRT-Vorkommens		A	
	B: Beeinträchtigungen deutlich erkennbar			
	C: erhebliche Beeinträchtigungen erkennbar, Bestand dadurch degeneriert			
5.2	weitere Beeinträchtigungen			
	A:			
	B:			
	C:		C	

Erhebungsbogen

B

Projekt	FFH-Monitoring	Interne Nr.	96775
		DK5 DK5-GK	5236
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Sülldorf
Bearbeitung	BRA	Biotop-Nr. alt	225
Räumliche Abbildung	Fläche	Kartierung	24.06.2015
Anzahl Abschnitte	1	Fläche / Länge [m²/m]	33168,4141
		Breite (lineare Abb.) [m]	

FFH-Bewertungen (BFN)			
1	Lebensraumtyp		
3	Arteninventar , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C		
4	Habitatstruktur , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C		
5	Beeinträchtigungen , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C		
	Zustandsbewertung: AZ – Vorgabewert , Z – von AZ abweichend festgelegte Zustandsbewertung	Wert	AZ Z
5.2	Begründung für Bewertung: deutliche Freizeitnutzung Aktuelle Nutzung, bezogen auf einen günstigen Erhaltungszustand A: optimal B: suboptimal C: schädlich		C

Zeigerwerte der Pflanzenartenliste (Auswertung)			
Standort	Belichtung	halbsonnig	6,9
Boden	Feuchte	mäßig feucht und wechselfeucht	5,7
	Stickstoff (N)	mäßig stickstoffarm bis stickstoffreich	5,8
	Reaktion	schwach sauer	6,3
Vegetation	Mahdverträglichkeit	mäßig bis gut schnittverträglich (erster Schnitt nicht vor Mitte Juni)	6,4
Zeigerwerte	Futterwert	ausreichende Futterqualität	5
	Wechselfeuchteanzeiger		14
	Giftpflanzen		0
	Überschw.anzeiger		6

Pflanzenartenliste																	
Gruppe / Pflanzenart	MS	M	W	Vs	St	PA	Ph	Sz	VS	V	G	cf	§	Rote Liste			
														HH	ND	SH	D
Tracheobionta (Gefäßpflanzen)																	
Acer pseudoplatanus (Berg-Ahorn)	7	w		-	-												
Achillea millefolium (Gewöhnliche Schafgarbe)	7	w	T	-	-												
Aegopodium podagraria (Giersch)	7	z		-	-												
Agrimonia procera (Großer Odermennig)	7	w		-	-									2		3	
Agrostis capillaris (Rotes Straußgras)	7	w	T	-	-												
Alopecurus pratensis (Wiesen-Fuchsschwanz)	7	z	T	-	-												
Arrhenatherum elatius (Glatthafer)	7	z	T	-	-												
Artemisia vulgaris (Gewöhnlicher Beifuß)	7	w		-	-												
Betula pendula (Hänge-Birke)	7	w		-	-												
Calamagrostis epigejos (Land-Reitgras)	7	w		-	-												
Carex hirta (Behaarte Segge)	7	w		-	-												
Centaurea jacea (Wiesen-Flockenblume)	7	w	W	-	-									3		V	
Cerastium holosteoides (Gewöhnliches Hornkraut)	7	w	T	-	-												
Cerastium semidecandrum (Fünfmänniges Hornkraut)	7	w		-	-												
Cirsium arvense (Acker-Kratzdistel)	7	z		-	-												
Cornus sanguinea (Roter Hartriegel)	7	w		-	-												
Dactylis glomerata (Wiesen-Knäuelgras)	7	z	T	-	-												
Deschampsia cespitosa (Rasen-Schmiele)	7	w	T	-	-												
Elymus repens (Gewöhnliche Quecke)	7	z		-	-												
Epilobium angustifolium (Schmalblättriges Weidenröschen)	7	w		-	-												

Erhebungsbogen

B

Projekt	FFH-Monitoring	Interne Nr.	96775
		DK5 DK5-GK	5236
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Sülldorf
Bearbeitung	BRA	Biotop-Nr. alt	225
Räumliche Abbildung	Fläche	Kartierung	24.06.2015
Anzahl Abschnitte	1	Fläche / Länge [m²/m]	33168,4141
		Breite (lineare Abb.) [m]	

Pflanzenartenliste

Gruppe / Pflanzenart	MS	M	W	Vs	St	PA	Ph	Sz	VS	V	G	cf	Rote Liste						
													§	HH	ND	SH	D		
Epilobium hirsutum (Zottiges Weidenröschen)	7	w		-	-														
Equisetum arvense (Acker-Schachtelhalm)	7	z		-	-														
Fallopia japonica (Japanischer Staudenknöterich)	7	w		-	-														
Festuca rubra (Rot-Schwingel)	7	h	T	-	-														
Filipendula ulmaria (Mädesüß)	7	w	T	-	-														
Galium album (Weißes Labkraut)	7	w	T	-	-														
Galium verum (Echtes Labkraut)	7	z	W	-	-											3			
Heracleum sphondylium (Wiesen-Bärenklau)	7	h	T	-	-														
Hieracium sabaudum (Savoyer Habichtskraut)	7	w		-	-														
Hippophae rhamnoides (Sanddorn)	7	w		-	-														
Holcus lanatus (Wolliges Honiggras)	7	z	T	-	-														
Holcus mollis (Weiches Honiggras)	7	z		-	-														
Hypericum perforatum (Echtes Johanniskraut)	7	w		-	-														
Juglans regia (Echte Walnuss)	7	w		-	-														D
Juncus articulatus (Glieder-Binse)	7	w		-	-														
Juncus bufonius (Kröten-Binse)	7	w		-	-														
Lathyrus pratensis (Wiesen-Platterbse)	7	h	T	-	-														
Lolium perenne (Ausdauerndes Weidelgras)	7	z	T	-	-														
Lotus corniculatus (Gewöhnlicher Hornklee)	7	w	T	-	-														V
Lotus pedunculatus (Sumpf-Hornklee)	7	w	T	-	-														V
Luzula campestris (Gewöhnliche Hainsimse)	7	w	T	-	-														V
Lysimachia vulgaris (Gewöhnlicher Gilbweiderich)	7	z	T	-	-														
Medicago lupulina (Hopfenklee)	7	w	T	-	-														
Phalaris arundinacea (Rohr-Glanzgras)	7	w		-	-														
Phleum pratense (Wiesen-Lieschgras)	7	z	T	-	-														
Plantago lanceolata (Spitz-Wegerich)	7	z	T	-	-														
Plantago major major (Großer Wegerich)	7	w		-	-														
Poa palustris (Sumpf-Rispengras)	7	w		-	-														
Poa pratensis (Wiesen-Rispengras)	7	z	T	-	-														
Poa trivialis (Gewöhnliches Rispengras)	7	z	T	-	-														
Potentilla anserina (Gänse-Fingerkraut)	7	z		-	-														
Prunus spinosa (Schlehe)	7	w		-	-														
Quercus robur (Stiel-Eiche)	7	w		-	-														
Ranunculus acris (Scharfer Hahnenfuß)	7	w	T	-	-														
Ranunculus repens (Kriechender Hahnenfuß)	7	z		-	-														
Rosa canina (Hunds-Rose)	7	w		-	-														
Rubus armeniacus (Armenische Brombeere)	7	w		-	-														
Rumex acetosa (Großer Sauerampfer)	7	w	T	-	-														
Rumex crispus (Krauser Ampfer)	7	w		-	-														
Rumex obtusifolius (Stumpfbblätteriger Ampfer)	7	w		-	-														
Salix alba (Silber-Weide)	7	w		-	-														
Salix caprea (Sal-Weide)	7	w		-	-														
Salix cinerea (Grau-Weide)	7	w		-	-														
Salix fragilis (Bruch-Weide)	7	w		-	-												D		D
Salix viminalis (Korb-Weide)	7	w		-	-														
Saponaria officinalis (Echtes Seifenkraut)	7	w		-	-														
Solidago gigantea (Riesen-Goldrute)	7	w		-	-														
Sonchus arvensis (Acker-Gänsedistel)	7	w		-	-														
Sonchus asper (Rauhe Gänsedistel)	7	w		-	-														

Erhebungsbogen

B

Projekt	FFH-Monitoring	Interne Nr.	96775
		DK5 DK5-GK	5236
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Sülldorf
Bearbeitung	BRA	Biotop-Nr. alt	225
Räumliche Abbildung	Fläche	Kartierung	24.06.2015
Anzahl Abschnitte	1	Fläche / Länge [m²/m]	33168,4141
		Breite (lineare Abb.) [m]	

Pflanzenartenliste

Gruppe / Pflanzenart	MS	M	W	Vs	St	PA	Ph	Sz	VS	V	G	cf	§	Rote Liste			
														HH	ND	SH	D
Spiraea spec. (Spierstrauch)	7	w		-	-												
Taraxacum spec. (Löwenzahn)	7	w	T	-	-												
Trifolium dubium (Kleiner Klee)	7	w	T	-	-												
Trifolium pratense (Rot-Klee)	7	w	T	-	-												
Trifolium repens (Weiß-Klee)	7	z	T	-	-												
Urtica dioica (Große Brennessel)	7	w		-	-												
Verbascum nigrum (Schwarze Königskerze)	7	w		-	-												
Vicia angustifolia (Schmalblättrige Wicke)	7	w	T	-	-												
Vicia cracca (Vogel-Wicke)	7	w	T	-	-												
Vicia hirsuta (Rauhhaarige Wicke)	7	w	T	-	-												
Vicia sepium (Zaun-Wicke)	7	w	T	-	-												
Vicia tetrasperma (Viersamige Wicke)	7	w	T	-	-												
Anzahl Rote Liste Arten														4	7		
Anzahl Arten														81			

MS: Mengensystem; M: Mengenangabe, W: Bewertung der Art (FFH-Monitoring), Vs: Vegetationsschicht, St: Status, PA: Autor Phänologie; Ph: Phänologie, Sz: Soziabilität, VS: Vitalitätssystem; V: Vitalität, G: Geschlecht, cf: unsichere Bestimmung, §: Schutz nach BNatSchG, HH: Rote Liste Hamburg, Nds: Rote Liste Niedersachsen, SH: Rote Liste Schleswig-Holstein, D: Rote Liste Deutschland